

Besuch der syrisch-orthodoxen Kirche

SG-Gronau vernetzt sich im Stadtwesten

Zu Gast in der syrisch-orthodoxen Kirche

waren am Donnerstag , den 03.02.2011 Mitglieder der SG Gronau Religionslehrer Süleyman Aykil führte die Besuchergruppe durch die prunkvollen Kirchenräume.

Ein Kurzreferat über die syrisch-orthodoxe Gemeinde gab einen Einblick in die Kultur der aramäischen Familien in Gronau.

Neben dem Altarräumen, dem Beicht und Taufbereich konnten die Besucher auch die zahlreichen vergoldeten Details und Wandgemälde der Kirche bewundern.

Lektor (Leser) Schleymun Melke zeigte den interessierten Gästen sein Messdienergeward

1994 kamen die ersten Aramäer nach Gronau, am Anfang ca, 15 Familien, mittlerweile zählt die Gemeinde ca. 300 Familien.

Anschließend ging es in den angrenzenden Gemeinderaum, dort gab es Tee, Kaffee und Gebäck.

Süleyman Aykil und Zakiye Melke standen für Fragen der Gäste zur Verfügung und referierten über ihre Herkunftsdörfer rund um die Stadt Midyat und das naheliegende Kloster in den Niederlanden.

Warum wird ein syrisch-orthodoxer Bischof im Sitzen beerdigt, wie finanziert sich die Gemeinde und warum sitzen Frauen und Männer während des Gottesdienstes getrennt, waren aufkommende Fragen.

Elif Gürbüz kam als Vertreterin der Fatih-Moschee zum Treffen.

Als Nächstes ist im Rahmen des Projektes der SG Gronau „Viele Kulturen – ein Verein“ der Besuch der Josef-Kirche geplant.

Hier können Muslime und Christen der unterschiedlichen Gemeinden ein katholisches Gotteshaus besuchen und sich im angrenzendem St.Josef-Jugendzentrum zum Austausch treffen.